

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Schweizer Meisterschaften Gewehr/Pistole 10m in Bern

Simon Liesch - Juniorenmeister Pistole

wht. An den nationalen Titelkämpfen im Luftgewehr- und Luftpistolenschiessen in Bern haben Simon Liesch (Zürich) die Goldmedaille (Luftpistole Junioren) und Gianluca Keller (Winterthur) die Bronzemedaille (Luftpistole Jugend) gewonnen. Ausserdem qualifizierte sich Martina Landis (Nyon/Wettswil) für den Luftgewehrfinal der Frauen und wurde Vierte.

Ansonsten traten die Zürcher 10-m-Schützinnen und Schützen, ausser drei weiteren „top-ten“-Klassierungen: Markus Bacharach (Unterengstringen), Markus Rüeger (Kloten), und Olga Behr (Dielsdorf) an den SM nicht besonders in Erscheinung.

Überlegener Liesch

Einen überlegenen Meisterschaftserfolg feierte der in Zürich-Affoltern wohnhafte Pistolen-Junior Simon Liesch. Der 18jährige Geomatiker-Lehrling, Mitglied der Pistolenschützen vom Furttal, er war zuvor schon dreimal Klappscheibenmeister mit der fünfschüssigen Luftpistole, holte sich nun der ersten Titel in der olympischen Disziplin. Zwei Punkte betrug sein Vorsprung nach der Qualifikation, gar über fünf Punkte waren es nach dem Final. Zuletzt sorgte der talentierte Pistolenschütze aus Schweizer Sicht auf internationaler Stufe für Aufsehen. Zusammen mit Andreas Riedener (2. an der SM) und Sandro Lötscher (6.) gewann er an den Europameisterschaften in Finnland die Team-Goldmedaille und in der Einzelkonkurrenz wurde er glänzender Final-Siebter.

Von der Ersatzbank auf das Podest

Vor einem Jahr war er nur Ersatzschütze und jetzt stand er als Dritter auf dem Podest der Kategorie Luftpistole-Jugend. Fast wäre es sogar noch Silber für 15jährigen Sekundar-Schüler aus Wülflingen geworden. Mit 367 Punkten lag er nach dem 40-Schuss-Programm zusammen mit Christoph Lüthi (Aeschau) punktgleich auf Platz zwei. Doch nach dem Entscheidungskriterium der höheren Anzahl Innenzehner (Mouchen) hatte der Berner mit 5 zu 4 die Nase knapp vorn.

Diplom für Landis

Weil sie im Welschland studiert, startet sie vorübergehend zwar für Nyon, in einer Trainerfunktion ist sie aber weiterhin im ZHSV engagiert. Am Sonntag gehörte sie einmal mehr zur Luftgewehr-Spitze. Die Qualifikation schloss sie mit 394 Punkten als Vierte ab. Diese Position behielt sie auch nach dem Final, der vor allem vom spannenden Duell zwischen der Olympia-Quotenplatz-Gewinnerin Annik Marguet

(gewann den Titel) und Andrea Bürge-Brühlmann geprägt war. Martina Landis konnte mit dem fünftbesten Finalergebnis nicht mehr in die Entscheidung um die Medaillen eingreifen und musste letztlich mit dem vierten Platz (Diplom) zufrieden sein.

Tolle Ambiente und ein Rekord

Die Luftgewehrschützen Oberburg (SM-Organisator) sorgten für ein grosszügiges Umfeld und eine perfekte Infrastruktur. Das Ressort Schweizermeisterschaften des SSV erledigte unter dem Kommando von Ignaz Jon das Pensum mit kompetenten Mitarbeitern, dem administrativen Teil mit dem Einschreibe-Office, die Waffen- und Kleiderkontrolle sowie die Juryarbeit. Die Firma Polytronic stellte wiederum die einwandfrei funktionierende Scheibenanlage mit elektronischer Trefferanzeige zur Verfügung und schliesslich sorgte einmal mehr WINFIRE-ISSF der Firma Infra Soft (Johannes und Heidi Gabi) für eine mustergültige Resultaterfassung und Präsentation sowie einen tadellosen Ranglistendienst.

Das sportliche Highlight indessen schrieb Simon Beyeler (Schwarzenburg). Erst schoss der überlegene neue Schweizer Meister in der Qualifikation das höchste Resultat (598) und anschliessend egalisierte er mit 702,7 (598/104,7) den Final-Schweizerrekord.